



Die Heubischer Marcus Klinke, Richard Wicklein, Christian Kalb, Ersatzmann Florian Oberender, Reinhilde Oberender sowie Robin Beckert (v. l.) schauen aufmerksam zu.



Auch ein Slalom mit der Kübelspritze musste beim Wettkampf absolviert werden. Fotos: camera900.de



Die jungen Floriansjünger bewiesen, dass sie die stabile Seitenlage beherrschen.

# Einsatz unter widrigen Bedingungen

## Unterlandpokal | Jugendfeuerwehren kämpften

Von Sibylle Lottes

**Heubisch** – „Immer wenn in Heubisch ein Feuerwehrwettkampf ausgetragen wird, regnet es“, bedauerten Akteure und Besucher am Samstagvormittag. Und tatsächlich die Regenjacken wurden dringend benötigt, als in Heubisch auf dem Sportplatz der diesjährige 10. Unterlandpokal der Jugendfeuerwehren ausgetragen wurde. Wehrführer der gastgebenden Heubischer Wehr, Jens Klinke, begrüßte die Jugendwehren aus Mupperg, Neuhaus-Schierschnitz und Heubisch im Beisein der beiden Bürgermeister Roland Rosenbauer (Föritz) und Henrik Oberender (Neuhaus/Schierschnitz), des Ortsbrandmeisters der Einheitsgemeinde Föritz, Wolfgang Jähnich, der Jugendwarte und natürlich der mitgereisten Fangemeinde aus den teilnehmenden Orten. Hauptkampfrichter Michael Schreppel hat gemeinsam mit

den Kampfrichtern entschieden, dass trotz Regens einem Start in Regenjacken nichts entgegensteht und so konnten die Nachwuchsfeuerwehrleute schon mal testen, wie ein Einsatz unter widrigen Bedingungen abläuft.

Der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Föritz, Roland Rosenbauer, wünschte den Jugendwehren einen fairen Wettkampf und dass die Besten gewinnen mögen. Er freute sich über die gute Nachwuchsarbeit in den Gemeinden.

Ausgetragen wurde eine Gruppenstafette mit zehn Läufern pro Mannschaft auf der 100 Meter langen Wettkampfbahn. Von den Läufern wurden verschiedene Aufgaben absolviert, wie Anlegen der Ausrüstung, stabile Seitenlage auf der Rettungsdecke, Rettungsknoten, Umgang mit der Kübelspritze, Geräte erkennen, Kuppungsübungen, Hindernisse wie Wassergraben überwinden bzw.

Slalomlauf u.a. Die Wettkampfgereäte wie D-Strahlrohr und Kübelspritze brachten die Jugendwehren mit, alle anderen Ausrüstungsgegenstände wurden von der austragenden Wehr gestellt. Die Wettkämpfer gaben ihr Bestes. Sie waren hochmotiviert und froh, trotz des Regens an den Start gehen zu können. Dieser Feuerwehrynachwuchs kann sich sehen lassen, so die einhellige Meinung der Zuschauer. Die Entscheidung fiel, da alle super Einsatz zeigten ziemlich knapp aus.

Am Ende des Wettkampfes erkämpfte sich die Jugendfeuerwehr Heubisch mit 2327 Punkten den ersten Platz und holte damit erneut den Pokal. Platz zwei erreichte die Jugendfeuerwehr Mupperg mit 2322 Punkten und auf den dritten Platz kam die Jugendfeuerwehr Neuhaus-Schierschnitz mit 2128 Punkten.



Beim Geschicklichkeitstest trägt Jasmin Stehr einen Wassereimer.



Die Wettkampfrichter Caroline Schindhelm und Mario Holland